

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese Übersetzung von der LYNX B.V. beauftragt wurde und lediglich Ihrem besseren Verständnis dient. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem englischen Text und der deutschen Übersetzung gilt die englische Fassung für die Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und Interactive Brokers Ireland Limited.

Interactive Brokers Ireland Limited SFTR Delegierte Transaktionsbericht Vereinbarung

Diese SFTR delegierte Transaktionsbericht-Vereinbarung („Vereinbarung“), die mit dem unten angegebenen Gültigkeitsdatum in Kraft tritt, besteht zwischen Interactive Brokers Ireland Limited („IBIE“) und dem Kunden („Kunde“). Diese Vereinbarung gilt für die Meldepflichten gemäß der Regulierung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Securities Financing Transactions Regulation - kurz: SFTR) (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Wiederverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 vom 25. November 2015 („SFTR“).

1. Der Kunde hat mit IBIE oder ihren Partnern Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (wie in SFTR definiert) abgeschlossen und/oder beabsichtigt, diese abzuschließen. Gemäß SFTR sind IBIE und der Kunde verpflichtet, bestimmte Daten über solche Wertpapierfinanzierungsgeschäfte („Transaktionen“) an eine Einrichtung zu melden, die als Transaktionsregister registriert oder als Transaktionsregister gemäß SFTR anerkannt ist („Transaktionsregister“). SFTR erlaubt es einer Partei, die der Meldepflicht für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte unterliegt, die Einreichung der Transaktionsbericht („Transaktionsbericht“) an die Gegenpartei oder einen Dritten zu delegieren.

2. Der Kunde beauftragt hiermit die IBIE, die Transaktionsberichte in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung vorzulegen. Vorbehaltlich der nachstehenden Bestimmung in Paragraph 3 wird die Ernennung von IBIE unter dieser Vereinbarung mit der Ausführung dieser Vereinbarung wirksam („Datum des Inkrafttretens“), und diese Ernennung bleibt bestehen, bis sie in Übereinstimmung mit Paragraph 17 gekündigt wird. Falls erforderlich (wie von IBIE nach eigenem und freiem Ermessen festgelegt), beauftragt der Kunde IBIE, in seinem Namen und auf Kosten des Kunden einen Legal Entity Identifier („LEI“) zu beantragen. Für die Zwecke dieser Anmeldung erklärt der Kunde sich damit einverstanden, die für die Einreichung erforderlichen Informationen, wie von IBIE vorgegeben, zur Verfügung zu stellen. Dies beinhaltet unter anderem, dass IBIE innerhalb von 7 (sieben) Kalendertagen ab dem Datum des Inkrafttretens eine gültige Kunden-E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt wird, damit IBIE ihre Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung erfüllen kann. Sollte der Kunde IBIE eine solche Kunden-E-Mail-Adresse nicht innerhalb dieses Zeitrahmens zur Verfügung stellen, ermächtigt der Kunde IBIE, stattdessen Ihre eigene E-Mail-Adresse zu verwenden.

3. IBIE ist erst dann verpflichtet, mit der Meldung von Transaktionen zu beginnen, wenn IBIE dem Kunden mitgeteilt hat, dass der Onboardingprozess abgeschlossen ist.

4. In Bezug auf jede Transaktion wird die IBIE einen Transaktionsbericht an ein von der IBIE (in ihrem alleinigen und absoluten Ermessen) ausgewähltes Transaktionsregister innerhalb der unter SFTR festgelegten Fristen übermitteln, der die von SFTR geforderten Mindestangaben enthält („Meldedienst“). Wenn kein Transaktionsregister zur Verfügung steht, um die relevanten Daten in Bezug auf SFTR aufzuzeichnen (wie von IBIE nach eigenem und freiem Ermessen festgelegt), werden die relevanten Daten gemäß SFTR an die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (European Securities and Markets Authority - kurz: ESMA) gemeldet. Zur Vermeidung von Zweifeln und immer vorbehaltlich Klausel 11, wird IBIE: (i) solche relevanten Daten nicht an die ESMA oder an

eine andere Partei melden. Es sei denn, die Parteien haben schriftlich etwas anderes vereinbart; und (ii) den Kunden unverzüglich über eine solche Feststellung informieren.

5. IBIE kann beschließen keinen „Transaktionsbericht“ in Bezug auf eine Transaktion einzureichen, falls IBIE nach vernünftigem Ermessen der Ansicht ist, nicht über ausreichende Informationen zu verfügen, dass eine der Informationen unvollständig oder ungenau ist oder nicht mit den Anforderungen der SFTR übereinstimmt oder wenn eine Meldung gegen ein Gesetz oder eine Verordnung verstoßen könnte

6. Der Meldedienst wird auf Basis eines angemessenen Aufwands erbracht und ist abhängig von (i) der Lieferung der erforderlichen Kontrahentendaten und aller anderen Daten durch den Kunden, die erforderlich sind, damit es IBIE möglich ist die Transaktionsberichte rechtzeitig zu erstellen (zusammenfassend „Kundendaten“) und (ii) dass der Kunde über einen gültigen LEI verfügt.

7. Als Gegenleistung für die Bereitstellung der Meldedienste durch IBIE und die Erlangung und Aufrechterhaltung eines LEI zahlt der Kunde Gebühren („Gebühren“) an IBIE gemäß der aktuellen Gebührenordnung, die auf der Website von IBIE veröffentlicht ist. Der Kunde stimmt zu, dass IBIE die Gebühren jederzeit ändern kann. Die Gebühren werden vom IBIE-Konto des Kunden abgezogen.

8. IBIE kann seine Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung an einen Partner oder einen anderen Dritten delegieren, und Sie ermächtigen uns, dies ohne Ihre weitere Zustimmung zu tun.

9. Jede Partei gewährleistet und sichert der anderen zu, dass sie über die erforderliche Befugnis und Autorität verfügt, diese Vereinbarung auszuführen und die entsprechenden Verpflichtungen gemäß dieser Vereinbarung zu erfüllen.

10. Bei jeder Gelegenheit, bei der der Kunde im Rahmen dieser Vereinbarung Kundendaten an die IBIE übermittelt, und bei jeder Gelegenheit, bei der die IBIE einen Transaktionsbericht an ein Transaktionsregister übermittelt, stimmt der Kunde hiermit zu, vertritt, sichert zu und verpflichtet sich, dass: (i) die Kundendaten vollständig und richtig sind und den SFTR-Anforderungen entsprechen; (ii) der Kunde versteht, dass die aufsichtsrechtliche Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit solcher Transaktionsberichte, selbst wenn sie delegiert wurde, beim Kunden liegt, und akzeptiert, dass, obwohl die Einreichung von Berichten delegiert werden kann, die Verantwortung für die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Meldepflicht des Kunden beim Kunden verbleibt, und (iii) der Kunde versteht, dass IBIE die Meldedienste bereitstellt und die Transaktionsberichte auf der Grundlage von IBIEs Auslegung von SFTR einreicht, die möglicherweise nicht ganz korrekt ist.

11. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass IBIE die mit einer Transaktion verbundenen Kundendaten an folgende Stellen weiterleitet: (i) eine Rechts- oder Aufsichtsbehörde, deren Regeln oder Anforderungen in Bezug auf die Offenlegung anwendbar sind; (ii) ein Transaktionsregister; und (iii) alle Partner oder Beauftragten von IBIE zum Zweck der Bereitstellung der Meldedienste.

12. IBIE hat keine Verpflichtung und übernimmt keine Haftung für die Überprüfung der Gültig- oder Genauigkeit von Kundendaten, die IBIE zur Verfügung gestellt werden.

13. Der Kunde wird die IBIE unverzüglich benachrichtigen, sobald er feststellt, dass eine Information, die der Kunde der IBIE zur Verfügung gestellt hat (einschließlich eines Transaktionsberichts, den die IBIE an ein Transaktionsregister gemeldet hat), unvollständig, ungenau, irreführend oder nicht konform mit den Anforderungen der SFTR war oder geworden ist. Beide Parteien werden sich nach Treu und Glauben und in wirtschaftlich vertretbarer Weise bemühen, eine solche Angelegenheit zu lösen.

14. IBIE, ihre Partner und ihre jeweiligen Geschäftsführer und leitenden Angestellten haften nicht für Verluste, Kosten, Gebühren, Auslagen, Strafen oder Schäden, die sich aus Handlungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ergeben. Es sei denn, sie sind direkt auf grobe Fahrlässigkeit, vorsätzliches Fehlverhalten oder Betrug von IBIE zurückzuführen.

15. IBIE haftet nicht für eine teilweise oder nicht erfolgte Erfüllung der Meldepflicht aufgrund von höherer Gewalt (wie von IBIE nach eigenem und absolutem Ermessen festgelegt), technischen Fehlern, Störungen oder Ausfällen von Übertragungs-, Kommunikations- oder Computereinrichtungen.

16. Außer im Falle grober Fahrlässigkeit, vorsätzlichen Fehlverhaltens oder Betrugs seitens IBIE, entschädigt und hält der Kunde IBIE und ihre Partner sowie jeden ihrer jeweiligen Geschäftsführer, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter und verbundenen Unternehmen schadlos von und gegen jegliche Ansprüche, Schäden, Verluste, Haftungen, Kosten und/oder Ausgaben (einschließlich, aber nicht beschränkt auf angemessene Anwaltsgebühren und -kosten), die direkt oder indirekt in Verbindung sind mit: (i) dieser Vereinbarung, (ii) einem Verstoß des Kunden gegen seine Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung oder (iii) der Nutzung des Meldedienstes durch den Kunden.

17. Jede Partei kann diese Vereinbarung jederzeit unter Einhaltung einer Frist von mindestens 60 (sechzig) Tagen schriftlich kündigen oder in jedem Fall früher, wenn dies aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anforderungen erforderlich ist. IBIE kann diese Vereinbarung sofort kündigen: (i) wenn der Kunde zahlungsunfähig wird; (ii) bei einer wesentlichen Verletzung der Verpflichtungen des Kunden aus dieser Vereinbarung, einer anderen Vereinbarung zwischen dem Kunden und uns oder von Regeln oder Vorschriften einer Aufsichtsbehörde oder des anwendbaren Rechts, die für die Fähigkeit des Kunden, seine Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung zu erfüllen, wesentlich sind. Die Klauseln 12, 13, 14, 15, 16 und 19 bestehen auch nach Kündigung oder Ablauf dieser Vereinbarung.

18. Der Kunde ist nicht berechtigt, diese Vereinbarung oder irgendeinen Anspruch daran, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von IBIE, an einen Dritten zu übertragen. IBIE kann diese Vereinbarung an einen Partner übertragen. Diese Vereinbarung wird bei Bedarf gelegentlich geändert, wenn dies aufgrund von Änderungen der Berichtsanforderungen, Systeme oder Prozesse oder aus anderen ähnlichen Gründen erforderlich ist. IBIE ist nicht als Treuhänder oder Berater des Kunden tätig.

19. Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen Irlands. Alle Streitigkeiten fallen in die ausschließliche Zuständigkeit der irischen Gerichte. Es sei denn, IBIE entscheidet sich dafür, den Kunden vor einem anderen Gericht zu verklagen, das nach den ordentlichen Verfahrensregeln, insbesondere nach den geltenden Zuständigkeitsregelungen der einschlägigen europäischen Verordnung oder des anwendbaren Übereinkommens, zuständig ist.

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift und dem Klick auf „Weiter“ bestätige ich dies:

(1) Alle von mir während des Kontoeröffnungsprozesses zur Verfügung gestellten Informationen und/oder Unterlagen sind korrekt, vollständig und aktuell und ich beabsichtige, dass Interactive Brokers sich auf diese Informationen verlässt; und (2) dass ich alle Informationen, die mir von Interactive Brokers zur Verfügung gestellt wurden, gelesen und verstanden habe; dass ich den Bedingungen aller oben genannten Vereinbarungen und Offenlegungen, die mir während des Kontoeröffnungsprozesses zur Verfügung gestellt wurden, zustimme; und dass ich verstehe und zustimme, dass meine elektronische Unterschrift das rechtliche Äquivalent einer handschriftlichen Unterschrift ist.

Kontenbezeichnung:

Datiert:

Autorisierte Person:

Vereinbart für und im Namen von: